

Fachgruppe Zierpflanzen Hauptversammlung 1. Dezember 2021

Hauptversammlung

14:00



Traktanden

1. Begrüssung/Tagungsablauf
 2. Rückblick des Präsidenten
 3. Gespräche / Verhandlungen mit Sozialpartnern
 4. Projekte
 41. CO2-Gesetzgebung nach 2020
 42. Kunststoff-Recycling
 43. Pflanzenschutz: Die IG Zukunft Pflanzenschutz nach den Agrarinitiativen

 44. Torfausstieg: Stand des Projektes
 45. Kommunikationsstrategie
 5. Organisation Fachgruppe
 51. Wahlen Mitglieder in den Vorstand
 52. Budget 2022
 6. Termine/Aktivitäten 2022
 61. Themenschwerpunkte 2022
 62. Delegiertenversammlung 9. März 2022
 63. Hauptversammlung 30. November 2022
 7. Divers/Wünsche / Anliegen der Mitglieder
- Jürg Rüttimann
Jürg Rüttimann
Carlo Vercelli
- Daniel Meier
Peter Huber
OlivierMark
- Peter Huber
Martina Hilker
- Jürg Rüttimann
Josef Poffet
- Jürg Rüttimann

2. Rückblick des Präsidenten

2021 – Ein bewegtes Jahr



Jürg Rüttimann

Gespräche / Verhandlungen mit Sozialpartnern



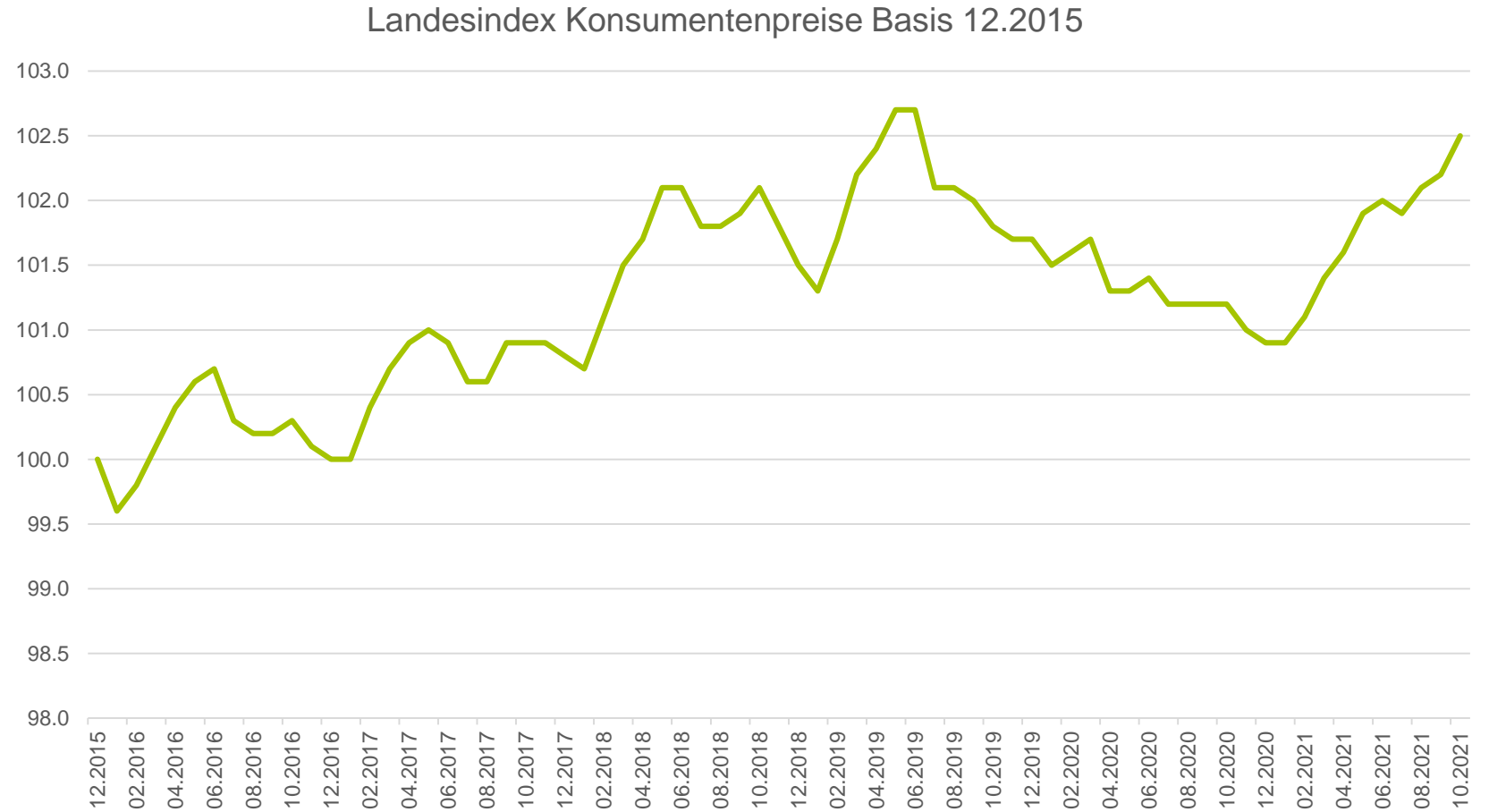
Forderung GBS Löhne 2022

- Generelle Lohnerhöhung von der Teuerung plus zusätzlich 0.5% der Lohnsumme
- Einführung eines Solidaritätsbeitrages von CHF 5.00/Monat für alle Arbeitnehmenden

Mindestlohn 2021 <i>Forderung GBS 2022</i>	GalaBau	Baumschulen	Produzenten/ Handel
Ungelernt	3'800 3'900	3'500 3'550	3'450 3'500
<i>EBA</i>	4'000 (-150/-100/-50)	3'650 (-150/-100/-50)	3'600 (-150/-100/-50)
Gärtner mit EFZ	4'750 (in erst. 3J: bis -250)	4'400 (in erst. 3J: bis -200)	4'250 (in erst. 3J: bis -200)
Leitende Angestellte Fachausbildung	5'200	5'200	5'000
Spesen Mittagessen	16.00 17.00	16.00 17.00	16.00 17.00

Teuerungsentwicklung

	Jahresteuerung
2009	
2010	0.7
2011	0.2
2012	-0.7
2013	-0.2
2014	-0.1
2015	-1.1
2016	-0.4
2017	0.5
2018	0.9
2019	0.4
2020	-0.7
2021	Prognose 16.9. 0.5



Einigung Löhne 2022 am 23.11.2021

- Generelle Lohnerhöhung (Teuerung) im Garten- und Landschaftsbau bis CHF 4'250 von 0.5%, bei den Baumschulen/Produzenten/Handel bis CHF 4'000 von 0.5%
- Total Lohnsummenerhöhung von 1% inkl. der Berücksichtigung der generellen Lohnerhöhungen

Mindestlohn 2021 <i>Einigung 2022</i>	GalaBau	Baumschulen	Produzenten/ Handel
Ungelernt	3'800	3'500	3'450 3'500
<i>EBA</i>	4'000 (-150/-100/-50)	3'650 (-150/-100/-50)	3'600 (-150/-100/-50)
Gärtner mit EFZ	4'750 (in erst. 3J: bis -250)	4'400 (in erst. 3J: bis -200)	4'250 (in erst. 3J: bis -200)
Leitende Angestellte Fachausbildung	5'200	5'200	5'000
Spesen Mittagessen	16.00 17.00	16.00 17.00	16.00 17.00

Ausblick Löhne nach Revision Grundbildung

Mindestlohn 2022	GalaBau	Baumschulen	Produzenten/ Handel Production
Ungelernt	3'800	3'500	3'500
<i>EBA</i>	4'000 (-150/-100/-50)	3'650 (-150/-100/-50)	3'600 (-150/-100/-50)
Gärtner mit EFZ	4'750 (in erst. 3J: bis -250)	4'400 (in erst. 3J: bis -200)	4'250 (in erst. 3J: bis -200)
Leitende Angestellte Fachausbildung	5'200	5'200	5'000
Spesen Mittagessen	17.00	17.00	17.00

CO2-Gesetzgebung nach 2020

Ein Präsentation der Energieagentur



Kunststoff-Berge - Wohin damit?

Töpfe, Trays und andere recycelbare Entsorgungsgüter werden für die Lagerung beim Topfpflanzenproduzenten und den Transport zum Kunststoff- Recyclingwerk zu Ballen gepresst.

Das benötigt dreimal weniger Platz und spart Transportkosten.



Kunststoff- Recycling

Verpackungen wie auch Töpfe sollen die Umwelt möglichst wenig belasten

- Mehrwegsysteme sind vorzuziehen.
- Wenn möglich Materialien aus erneuerbaren oder nachwachsenden Rohstoffen verwenden.
- Aufwändige und mehrfache Verpackungen sind zu unterlassen.
- Keine chlorhaltigen Verpackungsmaterialien wie PVC verwenden.



Ein europäischer Markt/ Marché européen

- Bachmann Plantec AG, Hochdorf/CH
- Desch PlantPak, Waalwijk/NL
- Göttinger, Göttingen/DE
- Kreuwel, CX Almelo/NL
- Modiform, Leusden/NL
- Osko, Ochtrup/DE
- Pöppelmann, Lohne/DE
- Soparco, Condé-sur-Huisne/F

Detailinformationen: Merkblatt FiBL



Merkblatt

2021 | Ausgabe Schweiz | Nr. 1195

Recyclbare Plastiktöpfe

Empfehlungen für Bioproduzenten
von Topfpflanzen

Pflanzenschutz: Die IG Zukunft Pflanzenschutz nach den Agrarinitiativen

Olivier Mark

Präsident Jardinsuisse



IG ZUKUNFT PFLANZENSCHUTZ

CI avenir de la protection des plantes

CI futuro della protezione delle piante

Torfausstieg: Stand des Projektes

Branchenvereinbarung



Torfanteile in Volumen- Prozent

Vereinbarungen für Verwendung in	Jahr 2020	Jahr 2025	Jahr 2030	Status der Vereinbarung
Sackerden (Hobby- Produkte)	kleiner 5%			fix
Zierpflanzen- produktion	kleiner 70%	kleiner 50%	kleiner 5%	fix
Garten- Landschaftsbau		kleiner 5% Ausnahme Moorbeete		In Diskussion

Internationales Regelwerk

Forderungen der Zierpflanzen-Produzenten

- Eingabe bei der Revision Regelwerk Global. G.A.P durch Jardinsuisse
- Unterstützung durch die Bundesbehörde (BAFU)



Requests for change regarding Flowers and Ornamentals standard V0.6-4 draft:

<p>SF_12-1 (New)</p>	<p>At least 10%25% in volume of substrates used in production are alternatives to peat. There is a plan to continuously reduce the amount of peat used, and there is a plan to use only peat that comes from responsible sources.</p>	<p>Evidence is available that at least 10%25% of the total volume of substrates used in production is not peat but an alternative. There is written justification in cases in which substitution is not feasible. Peat refers to dug out peat (Sphagnum sp), it does not refer to coco peat (pith) or any other peat. Responsible sources of peat refer to peat grown under certification, such as RPP (Responsible Peat Production).</p>	<p>Minor Major Must</p>
--------------------------	---	---	--

Interpretation Nährstoffanalysen

Projekt: Agroscope, Ricoter, Jardinsuisse (unterstützt durch BAFU)

- **Fixierung der Idealwerte:** Salzgehalt (EC), Nitrat- und NH₄-Stickstoff, P, K, Mg und Ca im Wasser und NH₄-EDTA-Extrakt
- Fixierung der **Untergrenzen** (Mangelbereich)
- Fixierung der **Obergrenzen** (Überschuss, eventuell toxischer Bereich)

Nährstoffe	Optimalbereich für Kulturen (μmol Nährstoffe L^{-1})		
	mit tiefem Nährstoffbedarf	mit mittlerem Nährstoffbedarf	mit hohem Nährstoffbedarf
N-NH ₄	300-600	600-1200	1200-1800
N-NO ₃	1500-4000	4000-8000	8000-12000
N-Summe	1500-4000	4000-8000	8000-12000
P	50-150	150-350	350-550
K	1500-3000	3000-4500	4500-6000
Mg	200-600	600-1000	1000-1400
Ca	1000-2000	2000-3000	3000-4000
Salzgehalt ($\mu\text{S}/\text{cm}$)	800-1200	1200-1800	1800-2400
pH-Wert	5.0-7.5		

Praxiserfahrung torffreie Produktion



**Akuter Nährstoffmangel
(Stickstoff) KW 37**

**Nach drei Wochen und 3
Düngergaben (Festdünger
aufgestreut 40 gr./m² , KW 40)**



Resümee

- N-Düngung nicht einfach zu handhaben
- Pflanzen in «torffreiem Substrat» sind eher kleiner (Konkurrenzfähigkeit, Produktionskosten?)
- Umstellung braucht Einarbeitungszeit
- Erhöhter Beratungsaufwand
- Begleitanalysen (N-Düngung) **unverzichtbar**
- **Grundsätzlich werden gute Erfahrungen gemacht**
- **Recht breite Akzeptanz in der Produktion vorhanden**

Kulturbegleitung

Kommunikationsstrategie

Martina Hilker
Leiterin Kommunikation und Politik



Kommunikationsstrategie

Ausgangslage

- 2020/Anfang 21 Kommunikationskonzept
- Analysephase** : Verbandsstruktur, Statuten, Leitbild, strategische Ausrichtung, aktuelle Trends, Stärken/Schwächen, Domains.ch, Logos etc.
- Konklusion: mehr **Kohäsion** im Verband, **Image** muss kräftiger/solider werden
- Kernbotschaft**: «Lebensraum und Lebensfreude»



JARDINPOLITIQUE.CH



Unternehmerverband Gärtner Schweiz
 Associazione svizzera imprenditori giardinieri
 Association suisse des entreprises horticoles



IG ZUKUNFT PFLANZENSCHUTZ
 CI avenir de la protection des plantes
 CI futuro della protezione delle piante



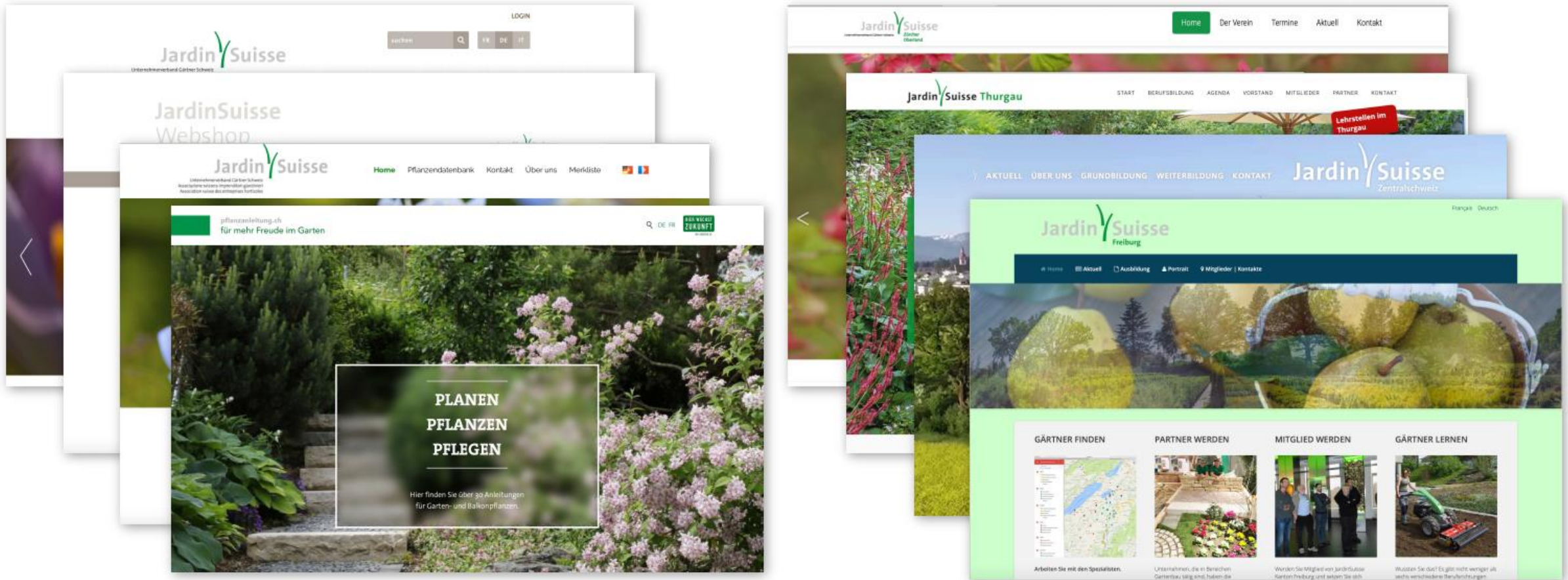
Kommunikationsstrategie

Ist-Situation Print-Medien



Kommunikationsstrategie

Ist-Situation Digitale Medien (Webseiten)



Stand Kommunikationsstrategie

1. Prozess gestartet mit Hilfe
einer neuen Kommunikationsagentur:



**Stämpfli
Kommunikation**

- Kommunikationsstrategie entwickeln (**Massnahmen**)
- Methodik und Umsetzung (**Prioritäten**)
- Kreativität, Bildwelt und Claim (**Look**)

Stand Kommunikationsstrategie

2. Claim: Ist-Situation



Eine Aktion von Jardin Suisse

+41 (0)44 388 53 00

info@jardinsuisse.ch

Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau

HIER WÄCHST ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH

HIER WÄCHST ZUKUNFT

GartenDialog.ch
Meine Idee. Mein Bild. Mein Garten.

Bei GartenDialog.ch illustrieren Sie schnell und einfach Ihren neuen Garten – in nur 3 Schritten von der Idee bis zum konkreten Bild.

Mehr erfahren

Start

Haben Sie bereits ein Dossier erstellt?

Jardin Suisse

Kommunikationsstrategie

3. Claim Design – ein Ansatz

Das Logo JardinSuisse soll mit dem Claim verbunden und verankert werden.

**Hier
wächst
Zukunft.**

Jardin  Suisse

Jardin  Suisse
Hier wächst
Zukunft.

Kommunikationsstrategie

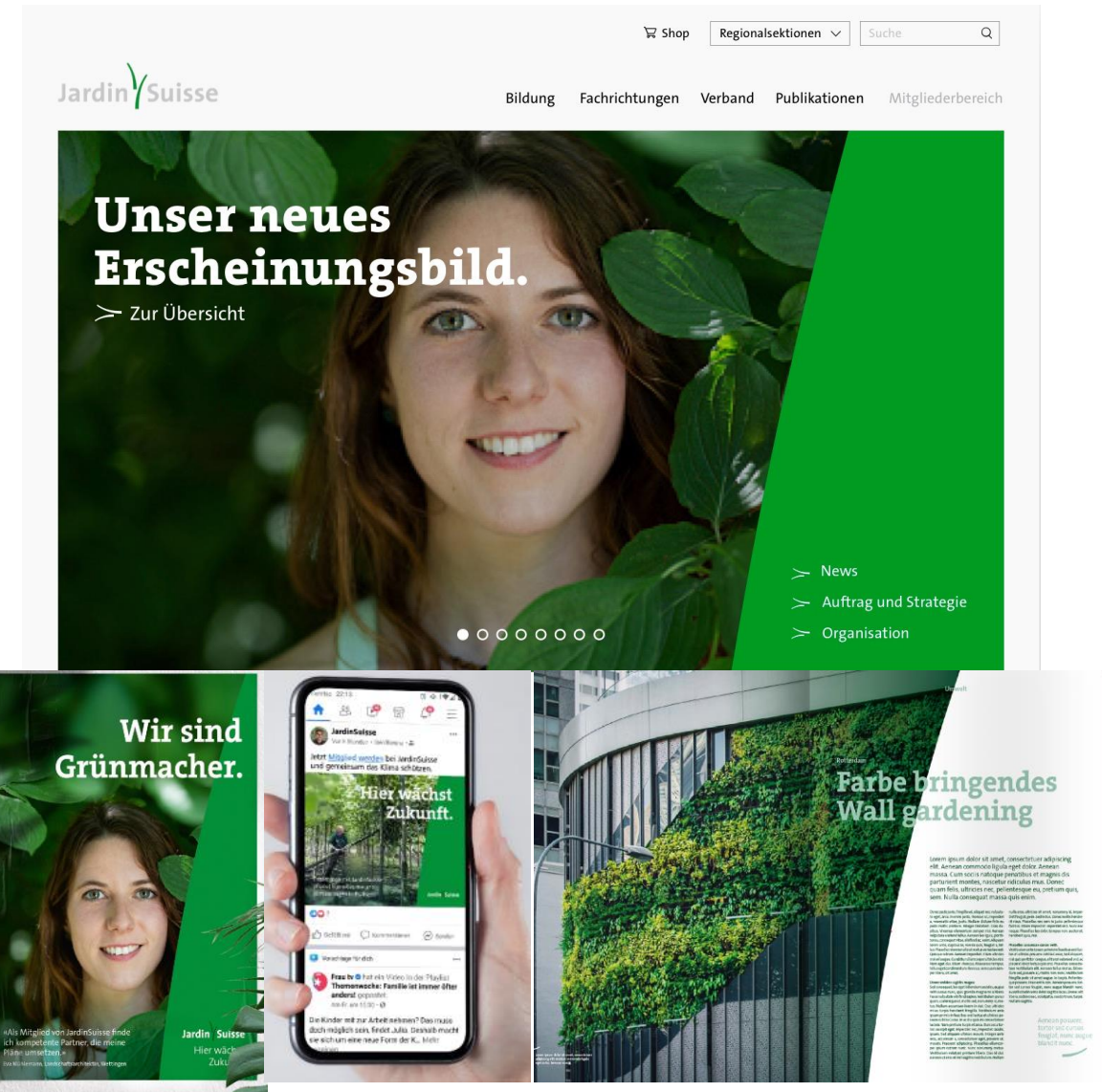
4. Natürliche Bildsprache



Stand Kommunikationsstrategie

5. Massnahmen und Aktivitäten

Massnahmen und Aktivitäten müssen priorisiert, entwickelt und realisiert werden:
z.B. Webseite, Jahresbericht, Social Media, (Plakat-) Kampagne etc.



Themenraster und Aufgaben

- 1. Integration von zu viel Differenziertem zu einer «Einheit»**
- 2. Konsequenz schafft Klarheit / Struktur**
- 3. Systematik wählen**
www.jardinsuisse.ch
www.ihr-gaertner.ch
«Hier wächst Zukunft» = Strategie
- 4. Stärkung «Marke» JardinSuisse**
- 5. Fokussierung auf (wenige) wirkungsvolle Massnahmen**
- 6. Priorisierung in der Themenwahl** = Methodik und Umsetzung
- 7. Kraft und Potenzial der «Marke» JardinSuisse nutzen**
Authentisch, glaubwürdig,
sinnstiftend = Bilderwelt, Kreativität

Kommunikationsstrategie

**Integration ist die Wiederherstellung
von zu viel Differenziertem zu einer Einheit.**





Organisation der Fachgruppe

Wahlen

Demission: Günter Kipper

Wahlvorschlag: Daniel Willi

Delegierte JardinSuisse

Crousaz Jean-Marc

Gallay Daniel

Jost Martin

Rutishauser Bruno

Desarzens Nicolas



Organisation der Fachgruppe

Budget

Kostenstelle		Erlöse	Kosten	Erfolg
Allgemeines	16001	129'700	119'400	10'300
Fachgruppen Fachräte	16005	0	23'900	-23'900
VEHA	16007	10'000	10'600	-600
Schnittblumen	16008	0	0	0
Arbeitsgruppen	16009	0	0	0
Projekt Kommunikation: Swissness	16822	0	0	0
Hauptversammlung	16211	0	5'800	-5'800
Projekt Energierückgewinnung/Tool	16824	0	0	0
Veranstaltung ohne Weiterbildung	16401	0	0	0
SwissGAP	16806	17'400	22'900	-5'500
Artikelstamm neu	16808	41'400	33'000	8'400
EAN Adress Artikelstamm	16807	0	0	0
Total		198'500	215'600	-17'100

Termine/Aktivitäten 2022

Aktivitäten

ÖGA: 29. Juni bis 1. Juli 2022

Betriebsbesichtigung: 14. September 2022

Termine

Delegiertenversammlung: 9. März 2022 Bern

Hauptversammlung Fachgruppe: 30. November 2022 Oeschberg



Divers/Wünsche und Anregungen



CO₂-Gesetzgebung nach 2020

HV 2021, Fachgruppe Zierpflanzen

JardinYsuisse 
Unternehmerverband Gärtner Schweiz
Associazione svizzera imprenditori giardinieri
Association suisse des entreprises horticoles Energieberatung AG

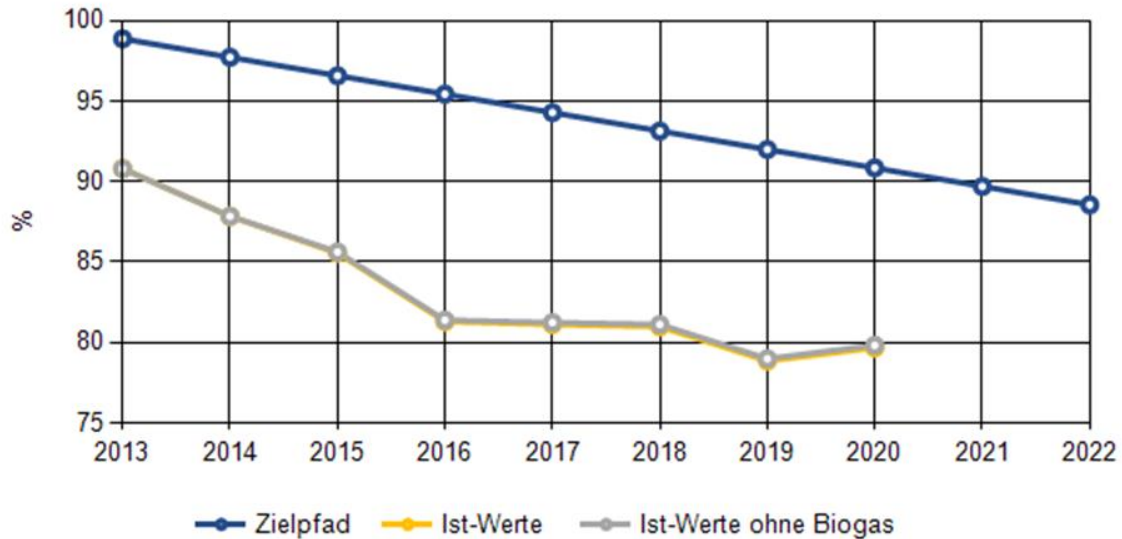

DER WIRTSCHAFT 

Inhalt

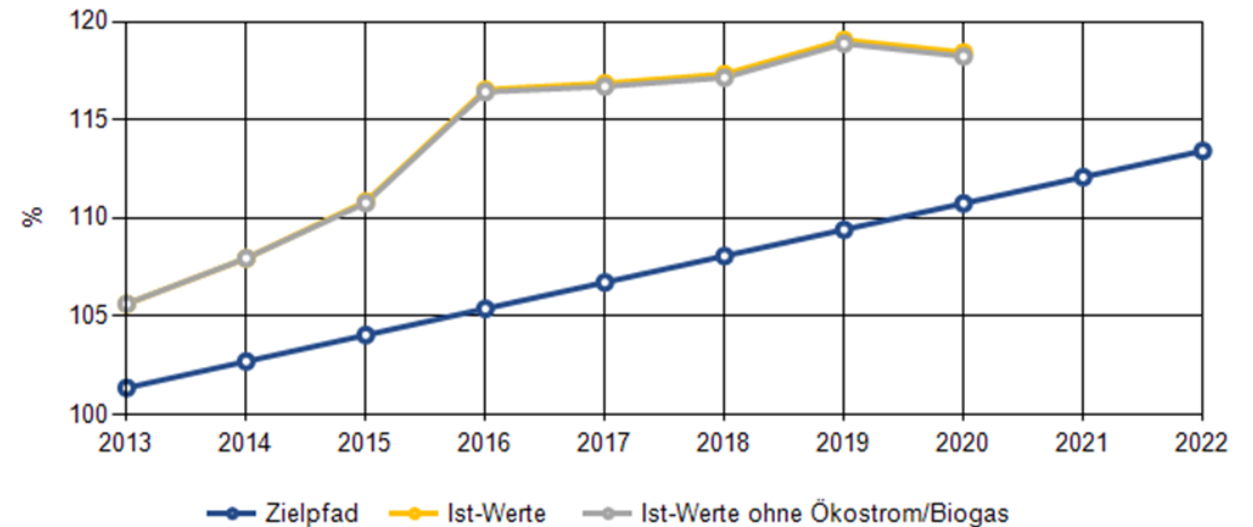
- Ergebnisse Monitoring 2020
- CO₂-Gesetz nach 2020
- Stand Gewächshaus-Förderprogramm myclimate

Ergebnisse der JardinSuisse Gruppen

CO2-Intensität



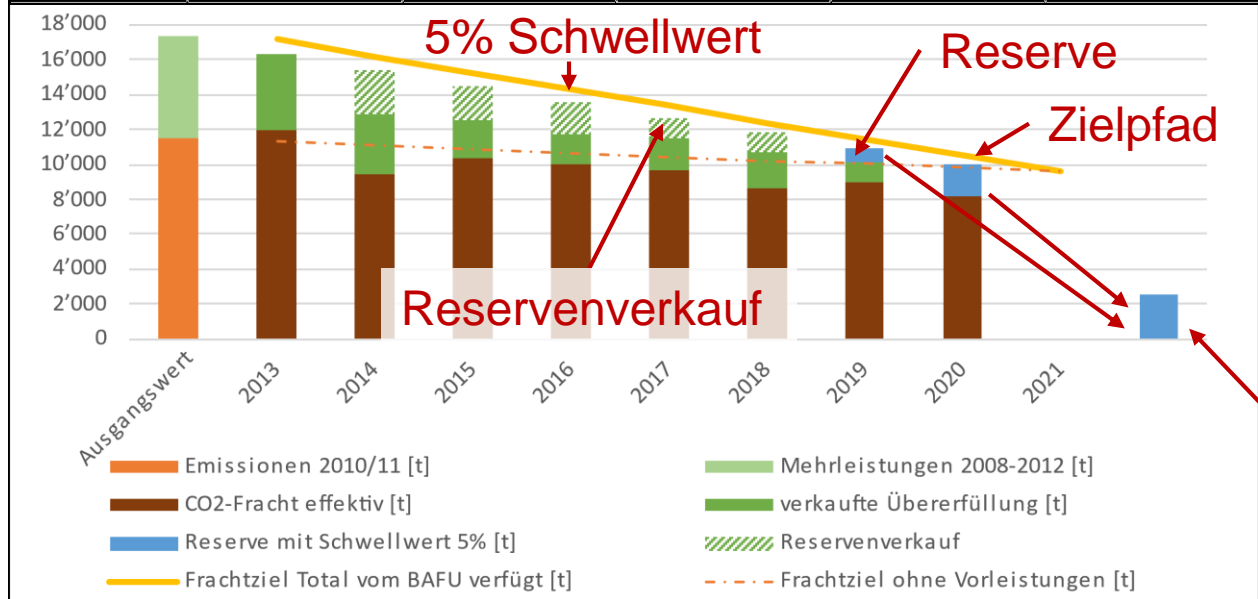
Energieeffizienz



- **2013 – 2020 fast 95'000 t CO₂ eingespart**
- **knapp 15 Mio Franken an die Branche (3 Gruppen) rückverteilt!**

Ergebnisse 2020 (Gruppe D-CH1)

Jahr	Emissionen 2010/11 [t]	Mehrleistungen 2008-2012 [t]	Frachtziel Total vom BAUFU verfügt [t]	CO2-Fracht effektiv [t]	Übererfüllung mit Schwellwert 5% [t]
Ausgangswert	11'534	5'823			
2013			17'141	12'004	4'280
2014			16'197	9'383	6'004
2015			15'253	10'341	4'149
2016			14'308	9'987	3'606
2017			13'364	9'706	2'990
2018			12'420	8'691	3'108
2019			11'476	8'928	1'974
2020			10'532	8'182	1'823
2021			9'588		

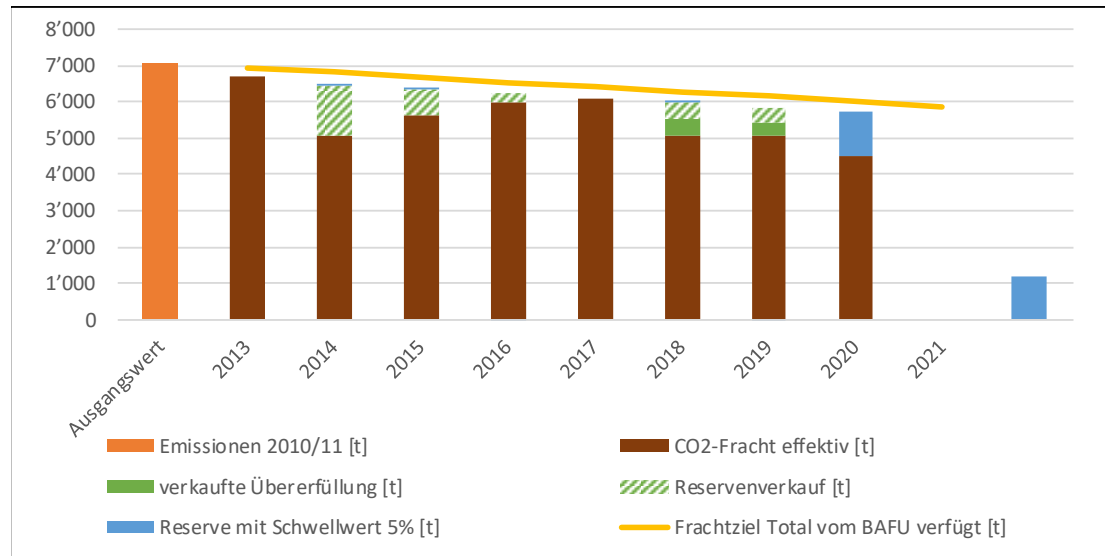


Gruppe D-CH1 - Bilanz 2013 - 2020

- seit 2013 jedes Jahr auf Zielkurs
- Reduktion der effektiven CO₂-Emissionen von 12'000 auf 8'200 t CO₂ reduziert = - 32%
- CO₂-Rückerstattung 2013 – 2020 = **CHF 5'746'800**
- verkaufte Übererfüllung 2013 – 2020 = **CHF 2'533'700**
- Reserven Übererfüllung 2013 – 2020 = **2'597 t CO2**

Ergebnisse 2020 (Gruppe D-CH2)

Jahr	Emissionen 2010/11 [t]	Frachtziel Total vom BAFU verfügt [t]	CO2-Fracht effektiv [t]	Übererfüllung mit Schwellwert 5% [t]
Ausgangswert	7'070			
2013		6'937	6'703	0
2014		6'804	5'086	1'378
2015		6'671	5'644	694
2016		6'538	5'995	216
2017		6'406	6'097	0
2018		6'273	5'072	887
2019		6'140	5'050	783
2020		6'007	4'507	1'200
2021		5'874		
TOTAL		57'650		

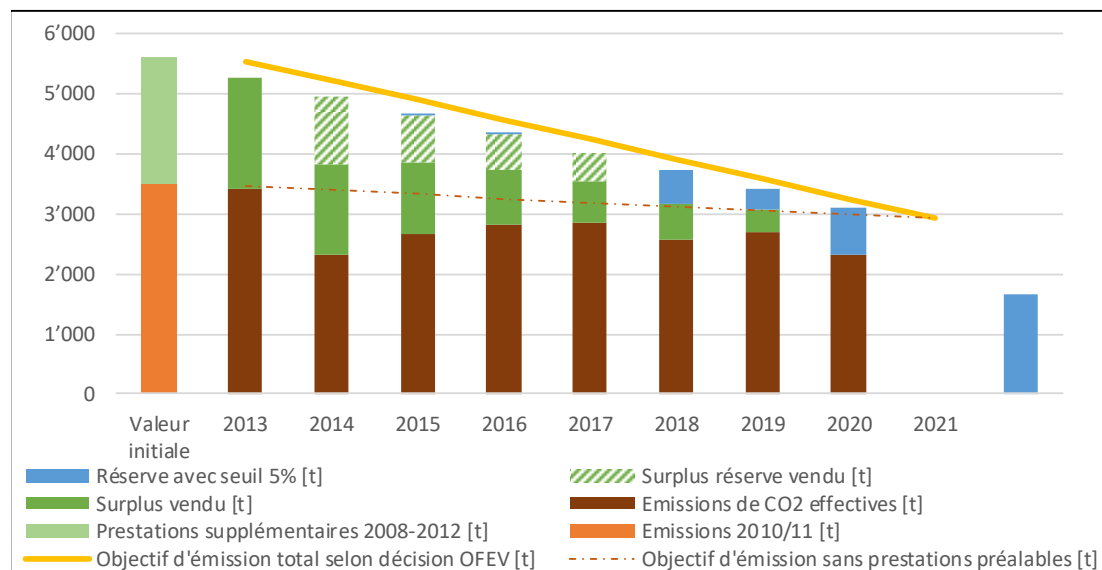


Gruppe D-CH2 - Bilanz 2013 - 2020

- seit 2013 jedes Jahr auf Zielkurs
- Reduktion der effektiven CO₂-Emissionen von 6'700 auf 4'500 t CO₂ reduziert = - 33%
- CO₂-Rückerstattung 2013 – 2020 = **CHF 3'305'200**
- verkaufte Übererfüllung 2013 – 2020 = **CHF 395'800**
- Reserven Übererfüllung 2013 – 2020 = **1'199 t CO2**

Ergebnisse 2020 (Gruppe F-CH)

Année	Emissions 2010/11 [t]	Prestations supplémentaires 2008-2012 [t]	Objectif d'émission total selon décision OFEV [t]	Emissions de CO ₂ effectives [t]	Surplus avec seuil 5% [t]
Valeur initiale	3'520	2'086			
2013			5'540	3'418	1'845
2014			5'213	2'328	2'624
2015			4'886	2'650	1'992
2016			4'560	2'826	1'506
2017			4'233	2'850	1'171
2018			3'906	2'563	1'148
2019			3'579	2'683	717
2020			3'253	2'315	775
2021			2'926		
TOTAL			38'096		



Gruppe F-CH - Bilanz 2013 - 2020

- seit 2013 jedes Jahr auf Zielkurs
- Reduktion der effektiven CO₂-Emissionen von 3'400 auf 2'300 t CO₂ reduziert = - **32%**
- CO₂-Rückerstattung 2013 – 2020 = **CHF 1'624'300**
- verkaufte Übererfüllung 2013 – 2020 = **CHF 1'013'100**
- Reserven Übererfüllung 2013 – 2020 = **1'647 t CO₂**

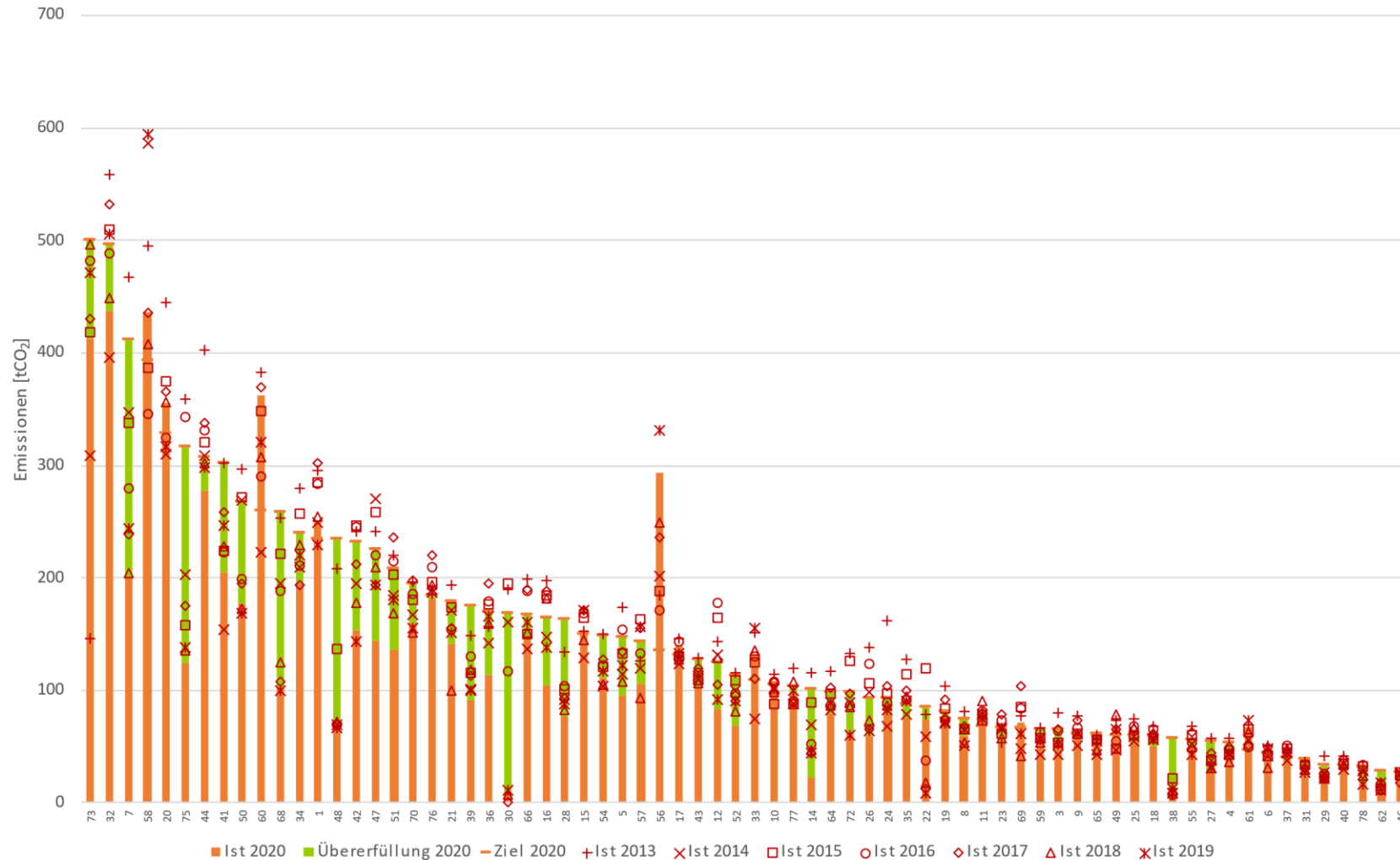
Ergebnisse 2013 - 2020 (alle JS-Gruppen)

3 Gruppen JS - Bilanz 2013 - 2020

- Anzahl Betriebe D-CH und F-CH = 144
- seit 2013 jedes Jahr auf Zielkurs
- Reduktion der effektiven CO₂-Emissionen von **22'100 t auf 15'000 t CO₂**
= - **32%**
- CO₂-Rückerstattung 2013 – 2020
= **CHF 10'676'300**
- verkaufte Übererfüllung 2013 – 2020
= **CHF 3'942'600**
- Reserven Übererfüllung 2013 – 2020
= **5'443 t CO₂**
- Total ausbezahlt an Mitglieder
= **CHF 14'618'900**

Übersicht 2020

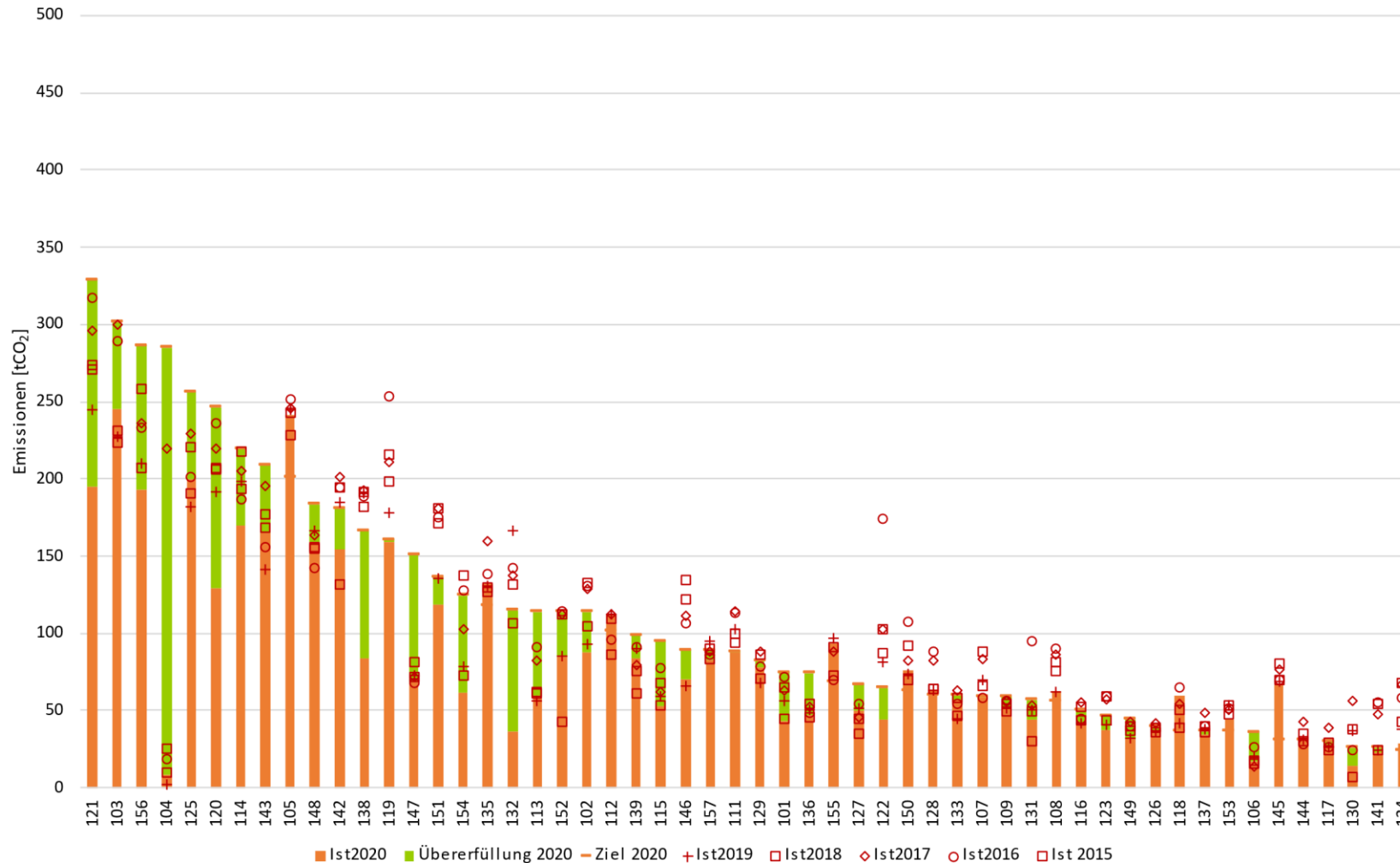
Übersicht EM-Gruppe JS-D-CH1



- Zwei Betriebe sind fossilfrei (Holzheizung/Fernwärme)
- 2020 haben fast alle Betriebe das Ziel erreicht.
- Einige Betriebe sind stark unter dem Zielwert wegen Massnahmenumsetzung.

Übersicht 2020

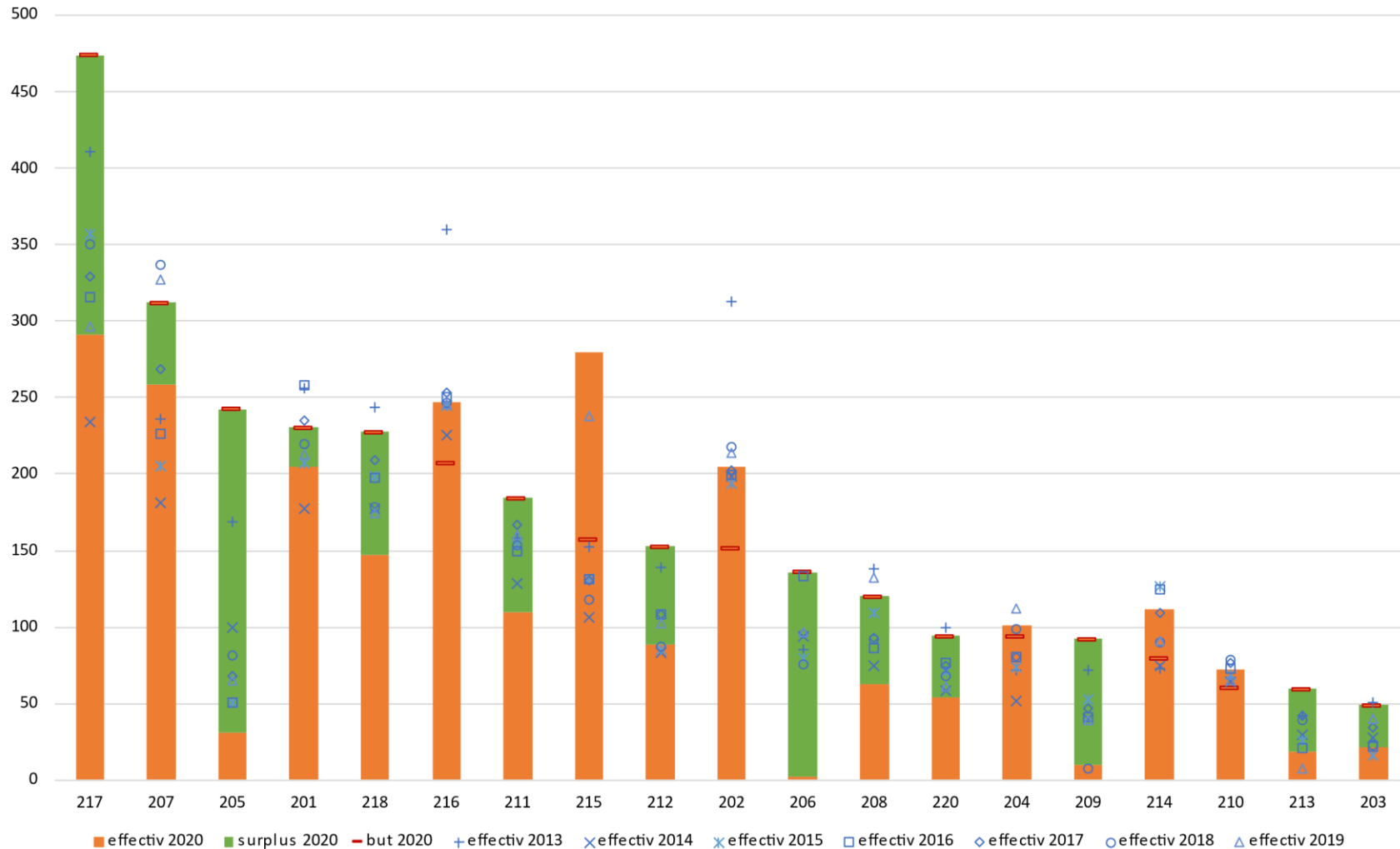
Übersicht EM-Gruppe JS-D-CH2



- Ein Betrieb ist fossilfrei (Holzheizung)
- 2020 haben fast alle Betriebe das Ziel erreicht.
- Einige Betriebe sind stark unter dem Zielwert wegen Massnahmenumsetzung oder Betriebsaufgabe.

Übersicht 2020

Enquête groupe JS F-CH



- drei Betriebe sind fast fossilfrei bzw. teilweise wegen Corona sehr wenig Verbrauch
- Verhältnismässig haben mehr das Ziel nicht erreicht als bei D-CH Gruppen
- Einige Betriebe sind stark unter dem Zielwert.

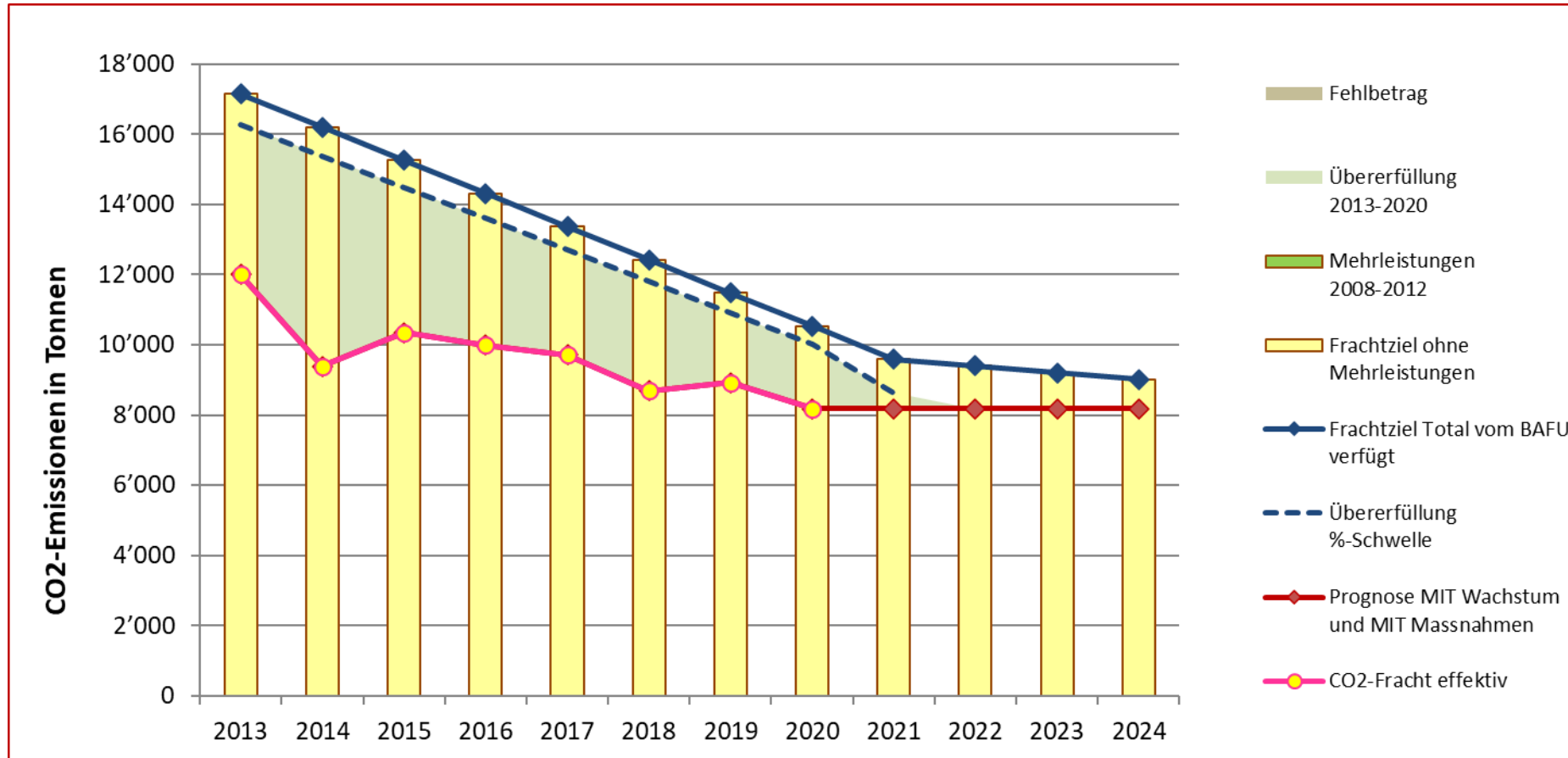
Aktuelle politische Situation Abgabebefreiung

Ausgangslage Stand Oktober 2021

- Am 13. Juni wurde per Volksabstimmung die Totalrevision des CO₂-Gesetzes abgelehnt.
- Dadurch läuft die Grundlage für zeitlich begrenzte Mechanismen wie die **Rückerstattung der CO₂-Abgabe** und die **Kompensationspflicht der Treibstoffimporteure** Ende 2021 aus. Andere zeitlich unbegrenzte Mechanismen, wie die **CO₂-Abgabe** (ab 1.1.2022, 120 CHF/tCO₂) selbst, laufen weiter.
- Die zuständigen Kommissionen des National- und Ständerat (UREK-N und UREK-S) haben mit der Ausarbeitung einer Verlängerung der wichtigsten Instrumente begonnen. Konkret wird die **Verlängerung der CO₂-Abgabebefreiung bis Ende 2024** und die **Weiterführung der Kompensationspflicht** vorgeschlagen. Übererfüllungen dürften wegfallen.
- Die Teilrevision der CO₂-Verordnung ist **noch nicht öffentlich** (es kann noch Änderungen geben).
- Die parlamentarische Schlussabstimmung findet am 17. Dezember 2021 statt. Referendumsfrist April 2022.
- Der Bundesrat möchte an den klimapolitischen Zielen festhalten und die **Emissionen der Schweiz bis 2030 gegenüber 1990 halbieren**.
- Gesetz und Verordnung sollen **im April 2022 rückwirkend per 1. Januar 2022** in Kraft treten.

Bilanz Verlängerung 2024

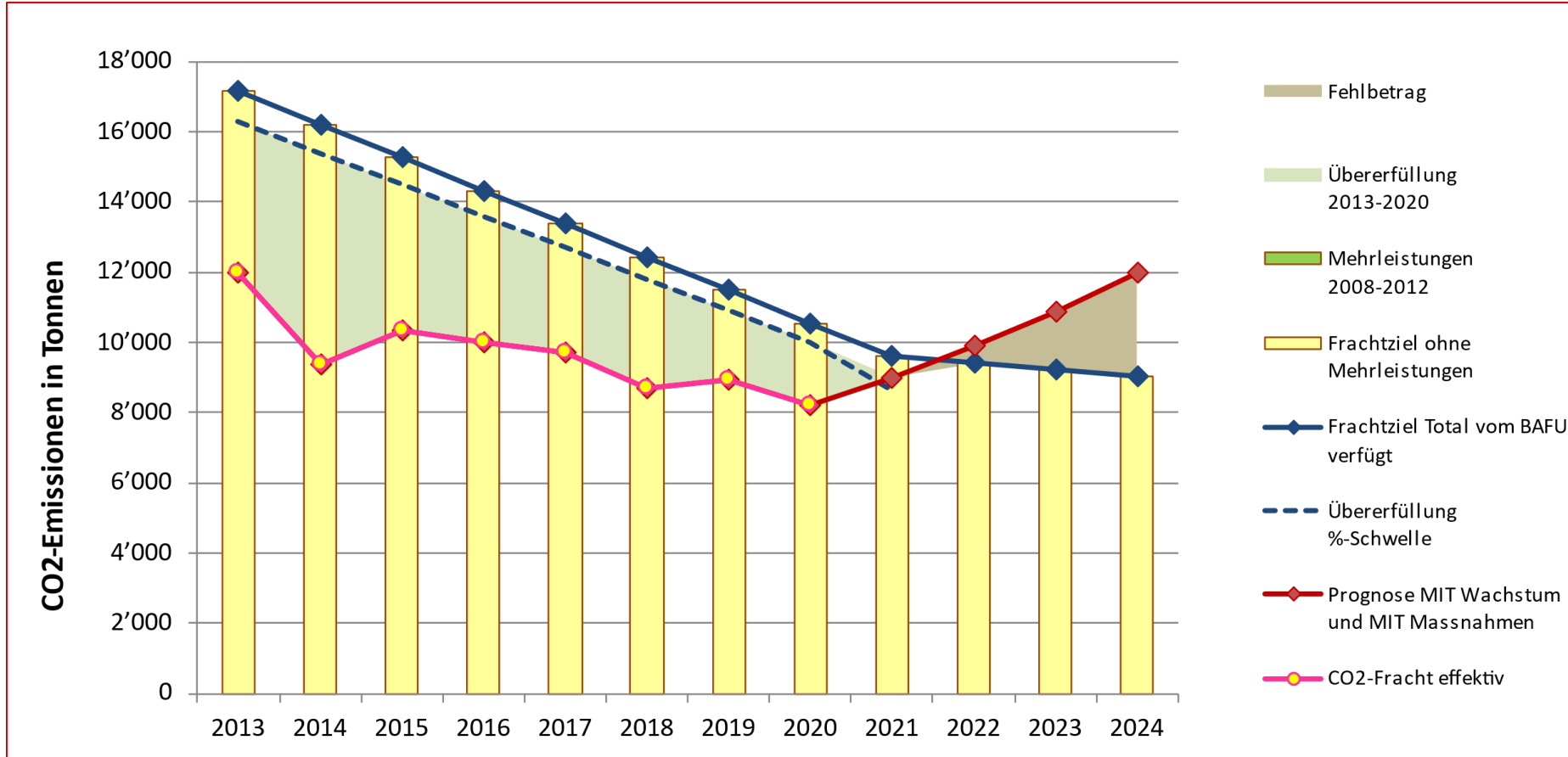
■ D-CH1 – «weiter wie bisher»



- Zielpfad neu voraussichtlich jährlich 2% ausgehend von 2021.
- Wenn in den kommenden Jahren etwa gleich produziert wird, wie bisher, wird das Ziel immer erreicht.
- Voraussichtlich gibt es keine Übererfüllungen mehr.

Bilanz Verlängerung 2024

- D-CH1 – «worst case», jährlich 10% mehr Emissionen als im Vorjahr



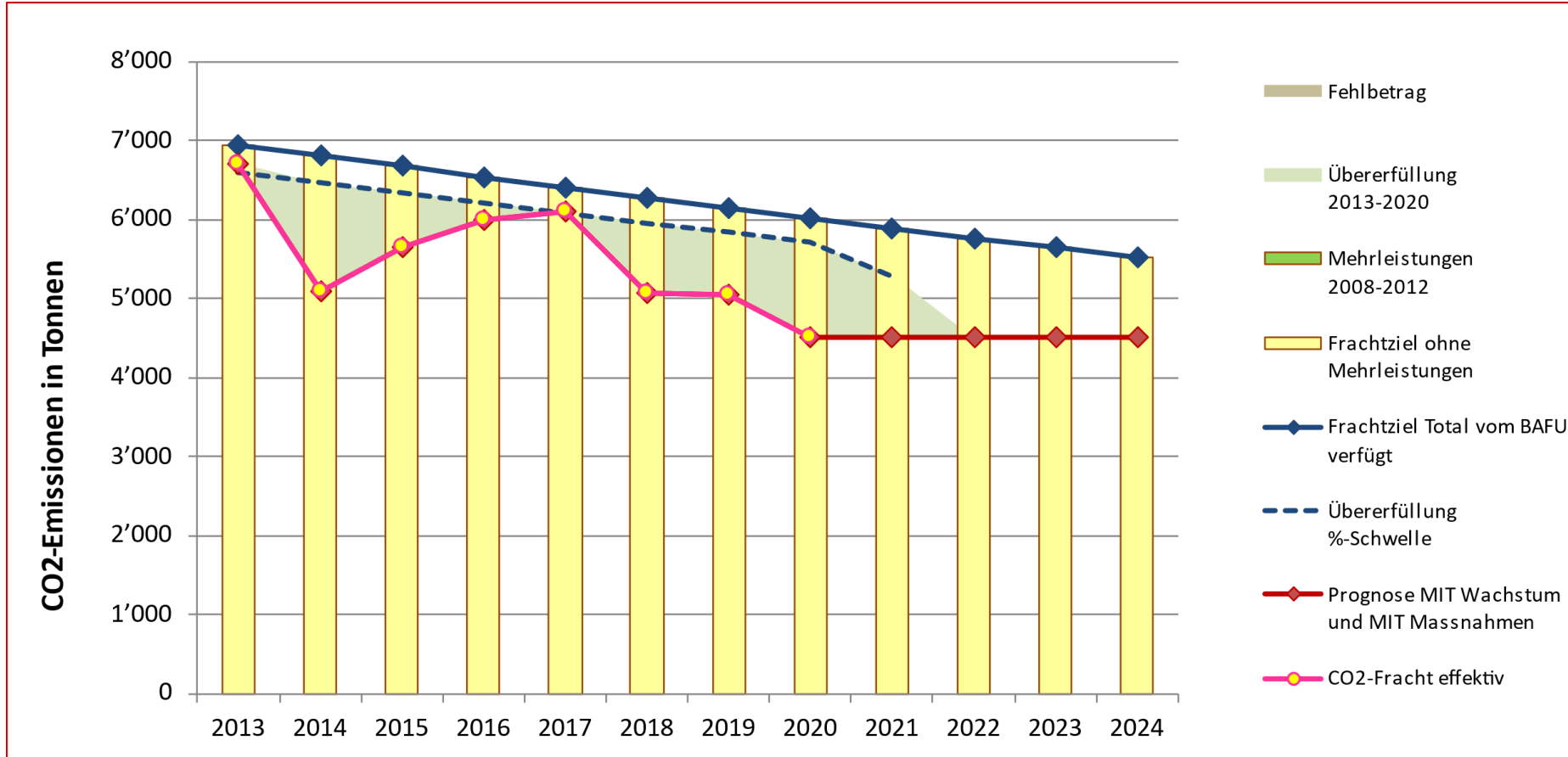
- Das wird NICHT passieren:

- Falls jedes Jahr 10% mehr emittiert wird, als im Vorjahr, wird das Ziel nicht erreicht.

- Aber: mit den Reserven aus den Vorjahren kann dies **kompensiert** werden. -> keine Busse

Bilanz Verlängerung 2024

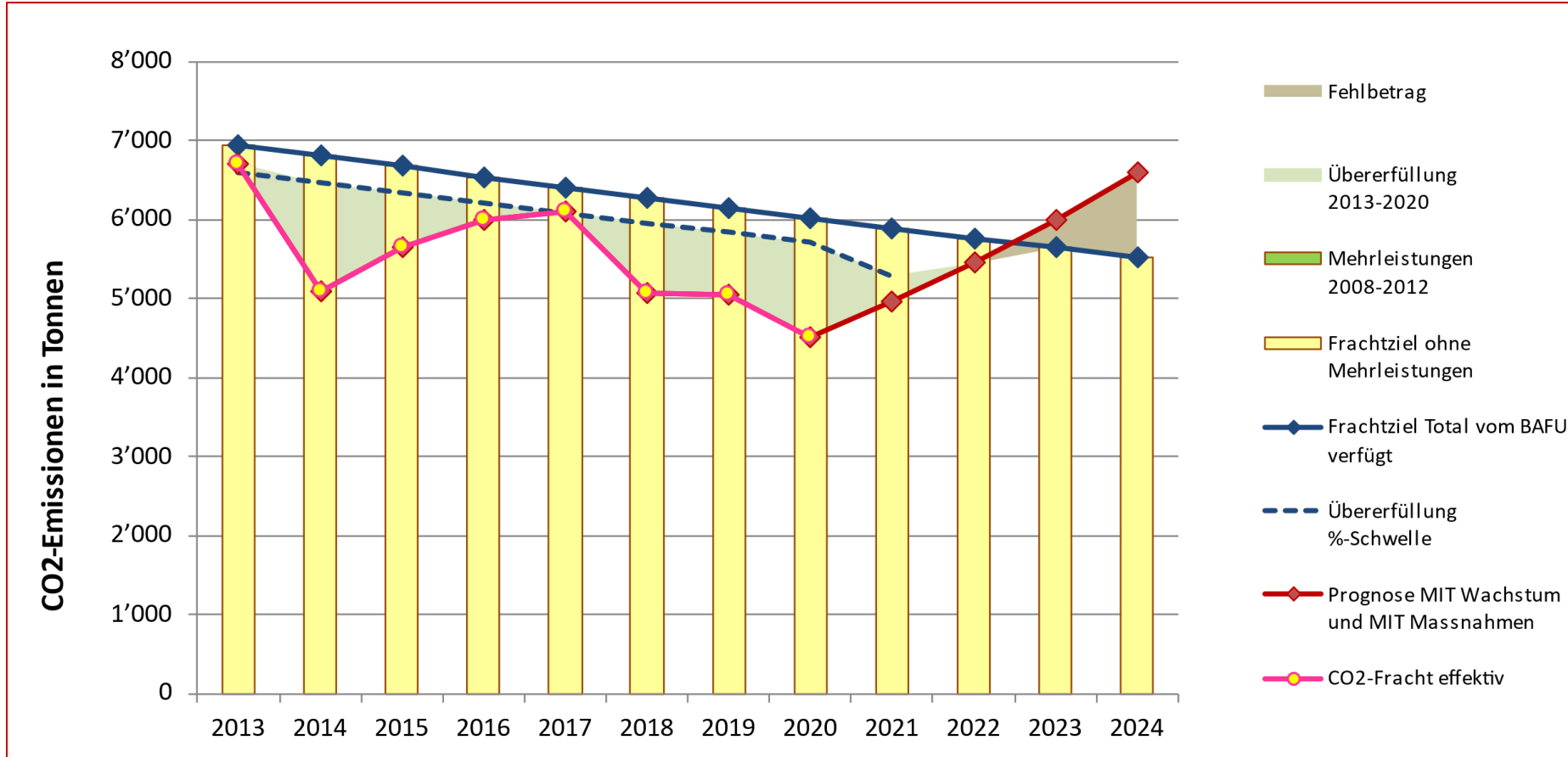
- D-CH2 – «weiter wie bisher»



- Zielpfad neu voraussichtlich jährlich 2% ausgehend von 2021.
- Wenn in den kommenden Jahren etwa gleich produziert wird, wie bisher, wird das Ziel immer erreicht.
- Voraussichtlich gibt es keine Übererfüllungen mehr.

Bilanz Verlängerung 2024

- D-CH2 – «worst case», jährlich 10% mehr Emissionen als im Vorjahr



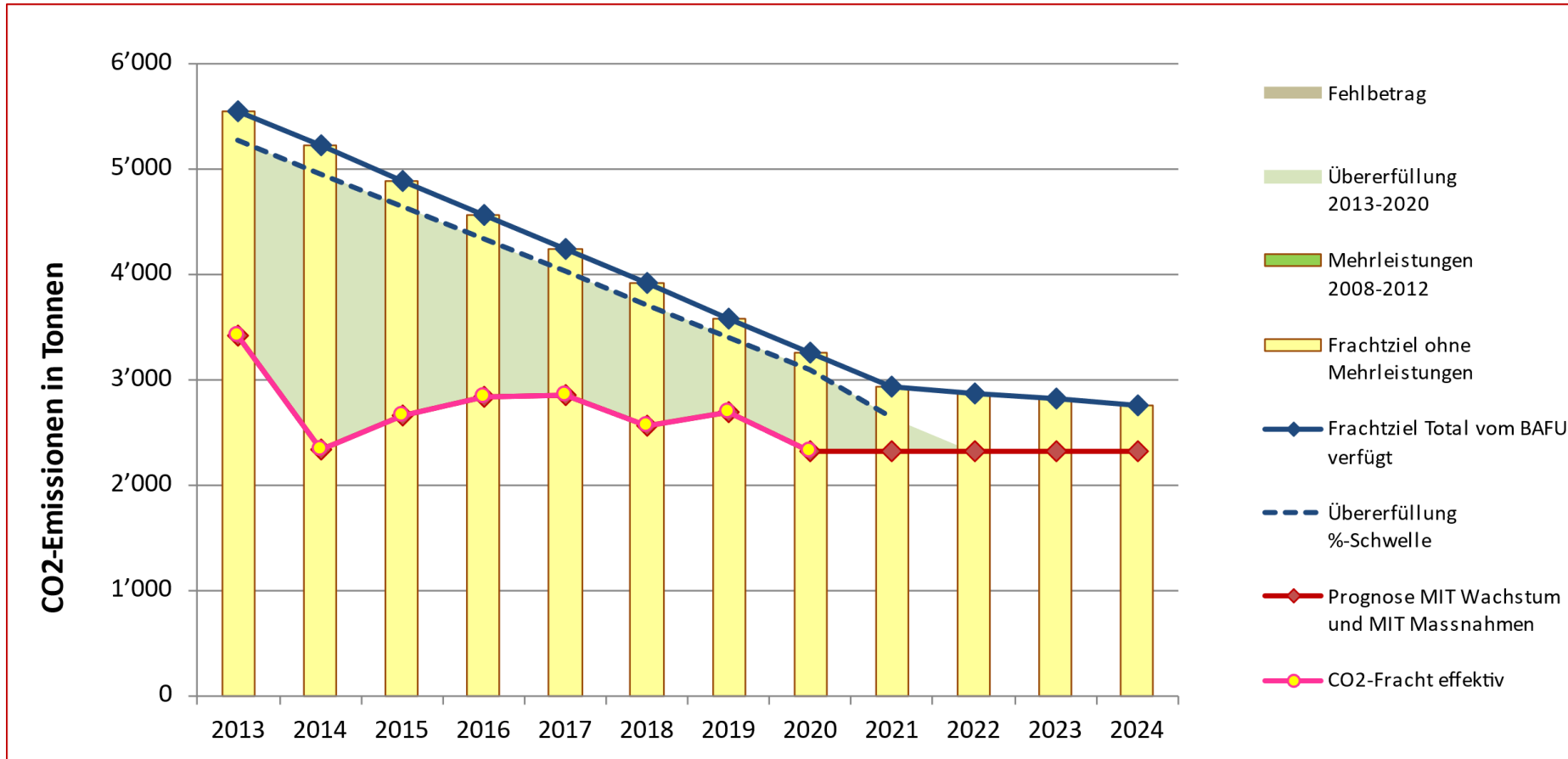
- Das wird NICHT passieren:

- Falls jedes Jahr 10% mehr emittiert wird, als im Vorjahr, wird das Ziel nicht erreicht.

- Aber: mit den Reserven aus den Vorjahren kann dies **kompensiert** werden. -> keine Busse

Bilanz Verlängerung 2024

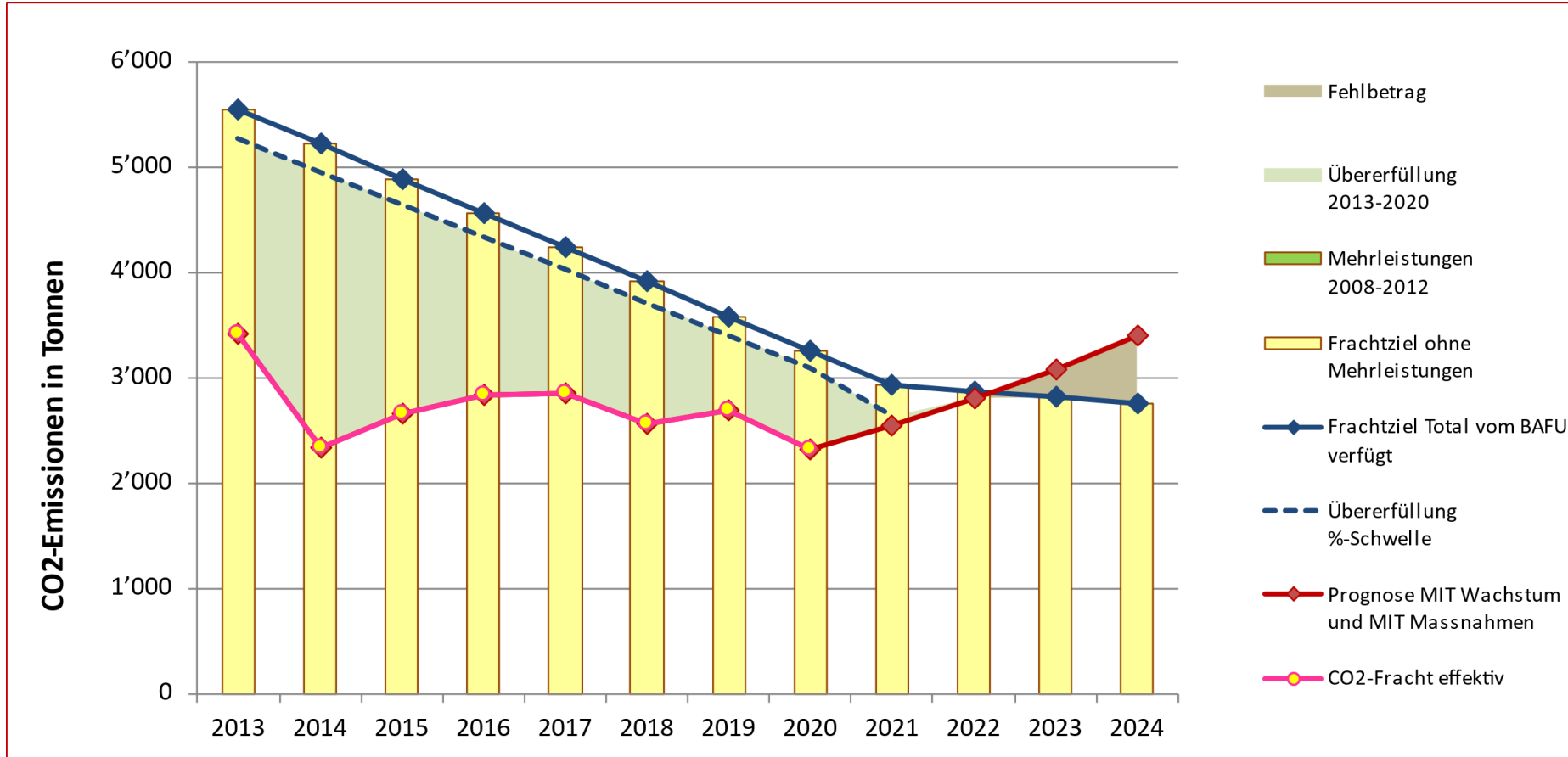
- F-CH – «weiter wie bisher»



- Zielpfad neu voraussichtlich jährlich 2% ausgehend von 2021.
- Wenn in den kommenden Jahren etwa gleich produziert wird, wie bisher, wird das Ziel immer erreicht.
- Voraussichtlich gibt es keine Übererfüllungen mehr.

Bilanz Verlängerung 2024

- F-CH – «worst case», jährlich 10% mehr Emissionen als im Vorjahr



- Das wird NICHT passieren:

- Falls jedes Jahr 10% mehr emittiert wird, als im Vorjahr, wird das Ziel nicht erreicht.

- Aber: mit den Reserven aus den Vorjahren kann dies **kompensiert** werden. -> keine Busse

Bilanz Verlängerung 2024

Abschluss 2021	D-CH1	D-CH2	F-CH
Rückerstattung bis 2021	kCHF 6'532	kCHF 3'738	kCHF 1'846
Übererfüllungen bis 2021	kCHF 2'838	kCHF 594	kCHF 1'210
Mitgliederbeiträge	kCHF -838	kCHF -582	kCHF -254
Kostenbilanz per Ende 2021	kCHF 8'532	kCHF 3'750	kCHF 2'802
Abschluss 2024	D-CH1	D-CH2	F-CH
Prognose 2024 Rückerstattungen	kCHF 9'477	kCHF 5'360	kCHF 2'680
Prognose 2024 Übererfüllungen	kCHF 2'838	kCHF 594	kCHF 1'210
Mitgliederbeiträge	kCHF -1'089	kCHF -757	kCHF -330
Kostenbilanz per Ende 2024	kCHF 11'226	kCHF 5'197	kCHF 3'560
Netto-Nutzen Verlängerung	kCHF 2'694	kCHF 1'447	kCHF 758

- Die Ziele 2024 werden erreicht (Reserven eingeplant)
- Voraussichtlich ist ab 2022 kein Verkauf von Übererfüllungen mehr möglich

Förderprogramm myclimate Zwischenstand



- Anmeldungen myclimate-Förderprogramm weiterhin möglich
- Garantieübernahme von myclimate: Projekte, welche bis am 31.12.2022 mit der Umsetzung starten (Bestellung einer projektrelevanten Komponente), werden sicher bis und mit 2030 gefördert.
- Bei Umsetzungsstart ab 2023 ist eine Förderung zurzeit nur bis Ende 2024 gesichert, vorbehältlich Verlängerung der CO₂-Instrumente (Abgabebefreiung, Kompensationspflicht) wird rechtsgültig.

Aktuelle Projekte gesamte Schweiz (Stand Mitte November 2021)

	Anzahl	Erwartete CO ₂ -Einsparung [t/a]
Angemeldete Betriebsstätten	51	22'089
davon abgeschlossene Studien	39	13'299
davon Studien in Arbeit	12	8'790
ausgestellte Förderverträge	11	4'582
unterzeichnete Förderverträge	6	2'981
umgesetzt bis Ende 2021	2	354

Wir sind gerne für Sie da



Sara Willi

sara.willi@enaw.ch

+41 56 570 25 61



Darko Weber

darko.weber@dmeag.ch

+41 56 444 25 59



Daniel Meier

daniel.meier@enaw.ch

+41 56 444 25 55

CO₂
&kWh
reduziert



ENERGIE-AGENTUR
DER WIRTSCHAFT **EnAW**



Die IG Zukunft Pflanzenschutz nach den Agrar-Initiativen



IG ZUKUNFT PFLANZENSCHUTZ

CI avenir de la protection des plantes
CI futuro della protezione delle piante

Bern, 28.10.2021

AGENDA

- 1 ÜBER DIE IG
- 2 TÄTIGKEITEN
- 3 BUDGET
- 4 ORGANISATION
- 5 WEITERES VORGEHEN



UNSERE MITGLIEDER (STAND 28.10.2021)



DIE IG ZUKUNFT PFLANZENSCHUTZ

Die Interessengemeinschaft Zukunft Pflanzenschutz (IG ZPS) vereint Produzenten, Verarbeiter und Konsumenten.

Unsere Ziele:

- Neue Anliegen rund um das Thema Pflanzenschutz aufnehmen und umsetzbare Lösungen entwickeln. Diese sollen dazu beitragen, das Risiko von Pflanzenschutzmitteln für Mensch und Umwelt weiter zu reduzieren.



DIE IG ZUKUNFT PFLANZENSCHUTZ

Medienmitteilung vom 9. Januar 2019

„Ziel der IG Zukunft Pflanzenschutz ist es, die bisherige Entwicklung der Risikoreduktion zu analysieren, neue Anliegen aufzunehmen und daraus Lehren zu ziehen für den künftigen, noch schonungsvolleren und reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Die beteiligten Verbände werden ihr Know-how einbringen und in Kenntnis des Aktionsplans Pflanzenschutz des Bundesrates weitere Möglichkeiten für Verbesserungen ausloten und mit ihren Branchen umsetzen. Die IG plant einen regelmässigen Austausch mit der interessierten Öffentlichkeit.“



UNSERE VISION (aktueller Stand)

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat einige PSM als Mittel mit besonderem Risikopotenzial eingestuft. Für diese sollen bis 2030 Alternativen entwickelt werden, die ökonomisch und ökologisch nachhaltig sind. Unsere Mitglieder haben sich zur Erfüllung nachfolgender Vision verpflichtet.

«Wir entwickeln bis 2030 ökonomisch und ökologisch nachhaltige Alternativen zu den umstrittensten Pflanzenschutzmitteln und verdoppeln dazu unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung.»



TÄTIGKEITEN DER IG ab 2022

- Die IG ZPS versucht, die Aktivitäten ihrer Mitglieder im Bereich Pflanzenschutz einer grösseren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um so den Boden zur Bekämpfung von Gesetzesverschärfungen zu schaffen und die Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Produktion zu sichern.
- Die IG ZPS fungiert als Diskussionsplattform für alle wichtigen Stakeholder im Thema Pflanzenschutz. Allfällige Absichtserklärungen können von den Verbänden für ihre politische Arbeit genutzt werden.



MÖGLICHE MASSNAHMEN

- Monitoring
- Medienarbeit (Versand Medienmitteilung, proaktive Medienarbeit)
- Sekretariat der Geschäftsstelle
- Jährlicher Event zum Thema Pflanzenschutz



BUDGET

Vermögen per 27.10.2021: **25'786.40 Franken.**

Tätigkeit	Kosten
Betrieb Geschäftsstelle <ul style="list-style-type: none">• Sekretariatsarbeiten (Annahme vier Sitzungen: Koordination, Vorbereitung Sitzungen, Protokoll, Übersetzungen, Buchhaltung)• Medienarbeit (Monitoring, Verfassung von Medienmitteilungen, Story-Pitching, Koordination unter den Mitgliedern, Aktualisierung Webseite, Betreuung Mailaccount, Koordination von Medienanfragen)	20'000.- <ul style="list-style-type: none">• 5000.-• 15'000.-
Jährlicher Event	10'000
Total	30'000



Finanzierung

- Bei 3 Mitgliedern: 10'000 Franken pro Verband und Jahr
- Bei 4 Mitgliedern: 7500 Franken pro Verband und Jahr
- Bei 5 Mitgliedern: 6000 Franken pro Verband und Jahr
- Bei 6 Mitgliedern: 5000 Franken pro Verband und Jahr



Vorteile für die Mitgliedsverbände

- Die Mitgliedsverbände werden laufend über die aktuellen Entwicklungen im Thema Pflanzenschutz orientiert.
- Mit der IG ZPS verfügen sie über eine bekannte Marke, die einen Gegenpol zur Deutungshoheit der NGOs beim Thema Pflanzenschutz bildet.
- Die Verbände profitieren von einem starken Netzwerk und erhalten Know-How-Transfers.
- Die Verbände können ihre Projekte aber auch Bedenken über einen starken Drittabsender der Öffentlichkeit präsentieren.
- Es ist kein Initialaufwand notwendig: Corporate Design, Webseite etc. existieren; die Organisation funktioniert und hat sich bewährt.



WEITERES VORGEHEN

Bis 31.12.2021: Klärung der Mitgliedsverbände, ob sie weiterhin Mitglied bleiben wollen.

Bis 31.01.2022: allfällige Anpassungen im Gesellschaftsvertrag

Bis 31.01.2022: Vergabe der Geschäftsstelle

Bis 30.02.2022: Präsentation des Jahresplanes

Ab 01.03.2022: Umsetzung

